
KULTURSPIEGEL

Ausstellung in der Tangente

Zollbeamter in Schaanwald – und Künstler

ah – Die „Tangente“ in Eschen leistet immer wieder Pionierarbeit. So stellt sie derzeit erstmals die Werke von jungen Schweizer Autodidakten aus. Pascal Schütz wurde im Jura geboren und arbeitet in Schaanwald als Zollbeamter, Marcel Woerz aus Sevelen ist von Beruf Hochbauzeichner. Ihre Werke sind sehr konträr und ergänzen sich doch.

Harmonische Farben

Jens Dittmar meinte in seiner Vernissagerede: über Pascal Schütz: „Die Malerei ist für ihn Ausdrucksmittel von Seelenzuständen, aber es ist auch ein Mittel, der Absurdität des Lebens zu begegnen, wie er sagt. Sie soll dem Leben Würze geben, sowohl demjenigen, der malt, als auch demjenigen, der sie betrachtet. Seine, Pascals Themen, sind zwar von der Natur inspiriert, aber letztlich entspringen sie seinem Nachdenken über die Natur und das Leben. Sie sind also eher verinnerlicht und subjektiv. Seine Bilder sind die ästhetische Umsetzung seiner Gedanken. Das gibt ihnen etwas Irreales, aber nichts unwirkliches“.

Die Bilder von Pascal Schütz sprechen den Betrachter durch eine ästhetische Farbgebung an, sie wirken ruhig und mit ihren lila Blautönen leicht mystisch.

Vielversprechendes Talent

Anders dagegen die Zeichnungen von Marcel Woerz. In ihnen steckt Kraft, Vitalität, Aggression und Engagement mit

der Umwelt. In der Serie „Zyklus zum Thema Aggression“ ist jedes Blatt gekennzeichnet von einem Köhnerstrich – wenig sagt hier viel aus, Gefühle wurden spontan erfasst und blossgelegt, Gesichter zeigen sich nackt.

Freitag, 27. Februar 1981

Liechtensteiner Vaterland